

**50. Rheinischer Archivtag
Siegburg
2. und 3. Juni 2016**

REFERIERENDE

(Die Texte und Informationen der Kurzviten stellten freundlicherweise die Referierenden zur Verfügung.)

KONRAD ADENAUER

Stiftung-Stadtgedächtnis

Große Budengasse 10

50667 Köln

E-Mail: konrad.adenauer@stiftung-stadtgedachtnis.de

- Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Freiburg im Breisgau, 1969 und 1973 Staatsexamina
- 1980—2015 Notar mit Amtssitz in Köln
- Mitglied des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV), des Deutschen Ordens und des Rotary Clubs Köln-Römerturm
- seit April 2015 Vorstandsvorsitz der Stiftung Stadtgedächtnis, Köln, daneben Vorstandsvorsitz des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins von 1888 e.V., des Deutschordens-Wohnstiftes Konrad Adenauer e.V., des Vereins der Freunde und Förderer des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e.V., des Kölnischen Geschichtsvereins e.V., des Vereins Fortis Colonia e.V. und der Freunde des Institut Français e.V.
- Vorstandsmitglied der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Bad Honnef-Rhöndorf, des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Civitas-Stiftung der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, der Kölnischen Bibliotheksgesellschaft e.V., der Freunde des Kölnischen Stadtmuseums und des Kölner Verkehrsvereins e.V. sowie Gründungsmitglied des Rheinischen Vereins für Rechtsgeschichte e.V. in Köln

DR. CLAUDIA ARNDT

Archiv des Rhein-Sieg-Kreises
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
E-Mail: claudia.arndt@rhein-sieg-kreis.de

- Studium der Geschichtswissenschaften und Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart, Masterabschluss, 2000 Promotion
- 1998-2000 Ausbildung für den höheren Archivdienst am Generallandesarchiv Karlsruhe und der Archivschule Marburg
- 2000-2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsarchiv Sigmaringen
- seit 2002 Leiterin des Archivs des Rhein-Sieg-Kreises

DIPL. RER. POL. RAIMUND BARTELLA

Städtetag Nordrhein-Westfalen
Gereonshaus
Gereonsstraße 18-32
E-Mail: raimund.bartella@staedtetag.de

- 1971 Studium der Volkswirtschaftslehre in Hannover und Göttingen, hier 1977 Diplom (Schwerpunkt: Quantitative Wirtschaftspolitik)
- Tätigkeit beim Statistischen Landesamt Bremen als Wirtschaftsstatistiker, Beschäftigung mit Transformationsprozessen im Verarbeitenden Gewerbe in der Folge des Abwanderns des Schiffbaus sowie mit Umweltökonomie
- 1984 Übernahme der Bereiche Kommunalstatistik, Stadtforschung, Einwohnerwesen sowie Wahlen und Abstimmungen als Referent beim Deutschen Städtetag und Städtetag Nordrhein-Westfalen
- seit 1999 Kulturreferent des Deutschen Städtetages, Schwerpunkte liegen neben quantitativen Aspekten des kommunalen Kulturlebens im Bereich der Administration und Vermittlung des historischen Erbes sowie der interdisziplinären Wahrnehmung von Kulturaufgaben in den Städten
- Vertreter des Deutschen Städtetages in vielen Gremien zu Fachpolitiken beim Bund, in NRW sowie in verbandlichen Strukturen der bildenden und darstellenden Künste sowie der Musik

YVONNE BERGERFURTH M. A.

Stadtarchiv Geldern

Rathaus

Issumer Tor 40

47608 Geldern

E-Mail: yvonne.bergerfurth@geldern.de

- 2001—2007 Studium der Geschichte, Englisch und Erziehungswissenschaften auf Lehramt an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 2007 Erstes Staatsexamen
- 2005—2006 Studium Medieval and Early Modern History an der University of Bristol, Vereinigtes Königreich, 2006 Master of Arts (Bristol/UK)
- 2007—2012 Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, Betreuer: Prof. Dr. Manfred Groten (Stipendium des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds „Erforschung der Kölner Jesuitenbestände“). Titel der Dissertation: Die Bruderschaften der Kölner Jesuiten 1576—1773
- 2012—2014 Referendariat am Landeshauptarchiv Schwerin und der Archivschule Marburg
- 2014—2015 Leitung des Universitätsarchivs Hamburg
- seit 2015 Leitung des Stadtarchivs Geldern

DR. FRANK BISCHOFF

Landesarchiv NRW

Schifferstraße 30

47059 Duisburg

E-Mail: frank.bischoff@lav.nrw.de

- Studium der Geschichte, Evangelischen Theologie und Erziehungswissenschaften in Mainz und Marburg, Postgraduiertenstudium in Paris, Forschungsstipendium in Rom, 1993 Promotion in den Historischen Hilfswissenschaften
- 1994—1996 Archivreferendariat am Staatsarchiv Detmold
- 1996—2003 als Dezernent und ab 1999 als Abteilungsleiter im Staatsarchiv Münster tätig
- 2003—2009 Leitung der Archivschule Marburg
- 2009—2013 Leiter der Abteilung Rheinland des Landesarchivs NRW
- seit 2013 Präsident des Landesarchivs NRW

DR. RENATE BUSCHMANN

imai-inter media art institute
Ehrenhof 2
40479 Düsseldorf
E-Mail: rb@imaionline.de

- Ausbildung zur Tischlerin, Studium der Kunstgeschichte und Archäologie und Promotion in Kunstgeschichte an der Universität zu Köln
- wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthalle Düsseldorf und an der Kunstakademie Münster
- als freiberufliche Kuratorin erarbeitete sie Ausstellungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und publizierte insbesondere zur Ausstellungsgeschichte und Fotografie
- seit 2008 Direktorin der Video- und Medienkunst-Stiftung imai
- seit ihrer Tätigkeit bei der Stiftung imai hat sie sich auf Medienkunst und deren Archivierung, Konservierung und Präsentation spezialisiert, jüngste Veröffentlichungen dazu: „Die reproduzierte Originalität. Anmerkungen zum Prozess der Vervielfältigung für Ausstellungen mit Video- und Medienkunst“, in: Die Ausstellungskopie. Mediales Konstrukt, materielle Rekonstruktion, historische Dekonstruktion, Wien/Köln 2015; „Was wird aus der Medienkunst? Herausforderungen ihrer materiellen, technischen und öffentlichen Zugänglichkeit“, in: Diachrone Zugänglichkeit als Prozess. Kulturelle Überlieferung in systematischer Sicht, München 2014; Die Gegenwart des Ephemeren. Medienkunst im Spannungsfeld zwischen Konservierung und Interpretation, hrsg. mit Darija Šimunović, Wien 2014; Medienkunst Installationen. Erhaltung und Präsentation, hrsg. mit Tiziana Caianiello, Berlin 2013

SABINE EIBL M. A.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30
47059 Düsseldorf
E-Mail: sabine.eibl@lav.nrw.de

- 2000—2006 Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Historischen Hilfswissenschaften und der Ethnologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2006—2011 Promotion zum Thema: „Küster im Fürstbistum Münster“ mit einem Stipendium des Instituts für religiöse Volkskunde Münster

- 2011—2013 Referendariat beim Landesarchiv NRW, ab Mai 2013 tätig in der Abteilung Rheinland im Dezernat R 3 (Verwaltungs-, Justiz- und Finanzbehörden), zunächst zuständig für einige Verwaltungsbehörden (u.a. Bezirksregierung)
- seit Sommer 2014 zuständig für die Justizüberlieferung, zudem in der Ausbildung des gehobenen Archivdienstes tätig

PROF. DR. MARKUS FRIEDRICH

Universität Hamburg
Arbeitsbereich Europäische Geschichte
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg
E-Mail: markus.friedrich@uni-hamburg.de

- Ab 1993 Studium der Mittelalterlichen Geschichte und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1998 Magister Artium, 2002 Promotion
- bis 2013 Assistent am Historischen Seminar der Goethe-Universität Frankfurt am Main, dort auch Habilitation im Jahr 2010
- 2011 Preisträger des Hans Maier-Leibniz Preises
- Professurvertretungen in Rostock und Erfurt, 2013 Ruf an die Universität Hamburg
- Forschungsschwerpunkte liegen neben der Archivgeschichte unter anderem auf der Geschichte der Religion in der Frühen Neuzeit, der Wissensgeschichte und der Geschichte von Bürokratie

PROF. DR. SUSANNE FREUND M. A.

Fachhochschule Potsdam
Archivwissenschaft
Friedrich-Ebert-Straße 4
14467 Potsdam
E-Mail: freund@fh-potsdam.de

- 1984—1995 Studium Neuere Geschichte, Deutsche Philologie, Publizistik und Pädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 1990 Magistra Artium
- 1991—1994 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Droste-Forschungsstelle Münster

- 1995 Promotion zum Dr. phil. (gefördert von der Stiftung Bildung und Wissenschaft)
- 1996—2006 Freiberufliche Tätigkeiten: Records Management, Dokumentation und stadthistorische Vermittlung
- 1998—2000 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtarchivs Münster
- 1999—2006 Lehrbeauftragte der FH Potsdam – postgraduale Fernweiterbildung Archiv
- 2000—2001 Ausbildung zur Berufsberaterin für Hochschüler und Abiturienten beim Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen
- 2001—2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für vergleichende Städtegeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003—2006 Lehrbeauftragte am Fachbereich Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2006 Professur Archivwissenschaft am Fachbereich Informationswissenschaften an der FH Potsdam
- 2007 Projektleiterin graduale und postgraduale Fernweiterbildung Archiv
- 2007 Direktoriumsmitglied Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam
- 2008 Projektleiterin des Weiterbildungs-Masterstudiengangs Archivwissenschaft gemeinsam mit Prof. Dr. phil. Hartwig Walberg
- 2008 Projektleiterin des Weiterbildungsprogramms „Archive im Informationszeitalter“ in Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum der FU Berlin

PROF. DR. STEFAN GOCH

ISG – Institut für Stadtgeschichte

Wissenschaftspark

Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

E-Mail: stefan.goch@gelsenkirchen.de

- 1980—1985 Studium der Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, Abschluss als Diplom-Sozialwissenschaftler, 1987 Promotion Dr. rer. soc.
- 1987—1991 wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Politische Wissenschaft I der Ruhr-Universität Bochum
- 1988—1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des „Vereins für Geschichte der Arbeiterbewegung in Gelsenkirchen e.V.“

- 1989—1991 Dozent an der Volkshochschule Gelsenkirchen
- ab 1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Stadtgeschichte in Gelsenkirchen
- 1999 Habilitation an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit zum Strukturwandel im Ruhrgebiet, Verleihung der *venia legendi* für das Fach Regional- und Kommunalpolitik
- 2000—2006 Privatdozent an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
- ab 2006 Apl. Professor an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
- ab 2011 Leitung des Instituts für Stadtgeschichte in Gelsenkirchen
- Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Beschäftigung mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet, Nordrhein-Westfalen und in Montanregionen im Vergleich. Dabei geht es insbesondere um lokale und regionale Politik zu Bewältigung des Strukturwandels. Weitere Themen sind Arbeiterbewegung und Arbeiterkultur, politische Lager und Milieus, Nationalsozialismus sowie Fragen des ökonomischen, sozialen und soziokulturellen Wandels und auch Fragen der Zuwanderung ins Ruhrgebiet.

MANFRED HUPPERTZ, DIPL. ARCHIVAR

Archiv des Rheinisch-Bergischen Kreises
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
E-Mail: manfred.huppertz@rbk-online.de

- 2000—2003 Ausbildung zum Diplom-Archivar beim Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
- 2003—2007 Archivar im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen im Bereich Oberste und Obere Landesbehörden
- 2007—2015 Archivar im Historischen Archiv der Stadt Köln im Bereich städtische Überlieferung (hier: Retrokonversion analoger Findmittel, elektronische Langzeitarchivierung, DMS / elektronische Akten, Administration Erschließungssoftware ACTApro)
- seit 2015 Archivar im Kreisarchiv des Rheinisch-Bergischen Kreises

DR. ARIE NABRINGS

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim-Brauweiler
E-Mail: arie.nabrings@lvr.de

- 1974—1981 Studium der Geschichte, Philosophie und Evangelischen Theologie an der Universität Münster
- 1981 Promotion über den Staatsrechtler Friedrich Julius Stahl
- 1983—1985 archivarischer Vorbereitungsdienst an der Archivschule Marburg
- nach dem Abschluss des Referendariats Leiter des Stadtarchivs Viersen
- dann in verschiedenen Funktionen in der Kulturverwaltung bei der Stadt Viersen
- anschließend beim Landschaftsverband Rheinland tätig
- seit Mai 2007 Leitung des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums in Brauweiler

DR. WOLFGANG SCHAFFER

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim-Brauweiler
E-Mail: wolfgang.schaffer@lvr.de

- 1976—1983 Studium der Geschichte, Katholischen Theologie und Erziehungswissenschaften an der Universität Köln
- 1987 Promotion
- 1987—1989 Vorbereitungsdienst für den Höheren Archivdienst an der Archivschule Marburg
- 1989—1991 Archivar im Kreisarchiv Sigmaringen
- seit 1991 Archivar im Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland
- seit 2010 Leiter des Archivs des Landschaftsverbandes Rheinland

DR. ANNEKATRIN SCHALLER

Stadtarchiv Neuss

Oberstraße 15

41460 Neuss

E-Mail: annekatrin.schaller@stadt.neuss.de

- Studium der Archivwissenschaft, Neueren und Neuesten Geschichte sowie Neueren deutschen Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin, hier auch mit einer Arbeit zur Geschichte der Historischen Hilfswissenschaften promoviert
- Tätigkeiten beim Westfälischen Archivamt in Münster und Leiterin des Stadtarchivs Monheim
- seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Stadtarchiv Neuss mit den Schwerpunkten Bildarchiv und Historische Bildungsarbeit
- seit 2011 ist sie Leiterin des Arbeitskreises Archivpädagogik und Historische Bildungsarbeit im VdA

DR. JOACHIM OEPEN

Historisches Archiv des Erzbistums Köln

Gereonsstraße 2-4

50670 Köln

E-Mail: joachim.oepen@erzbistum-koeln.de

- 1987—1993 Studium der Geschichte, Historischen Hilfswissenschaften, klass. Philologie und Philosophie in Köln
- 1998 Promotion zum Dr. phil. mit einer bei Erich Meuthen entstandenen Arbeit (Die Totenbücher von St. Maria im Kapitol zu Köln)
- stellvertretender Leiter des Historischen Archivs des Erzbistums Köln, daneben Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln
- Mitherausgeber von „Geschichte in Köln. Zeitschrift für Stadt- und Regionalgeschichte“; Vorsitzender des „Fördervereins Geschichte in Köln“
- Veröffentlichungen zur Kölner Stadt- und Kirchengeschichte, rheinischen Landesgeschichte sowie zu den Historischen Hilfswissenschaften

DR. STEPHEN SCHRÖDER

Archiv im Rhein-Kreis Neuss

Schlossstraße 1

41541 Dormagen

E-Mail: stephen.schroeder@rhein-kreis-neuss.de

- Studium der Fächer Mittelalterliche und Neuere Geschichte, Politische Wissenschaft und Staatsrecht an den Universitäten Stuttgart und Bonn; Promotion im Fach Mittelalterliche und Neuere Geschichte an der Universität Bonn mit einer Arbeit zur Vorgeschichte des Ersten Weltkriegs
- 2007—2009 Archivreferendariat am Hessischen Staatsarchiv Marburg, am Bundesarchiv Koblenz und an der Archivschule Marburg
- 2009—2011 wissenschaftlicher Archivar am Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar, hier u. a. mit archivrechtlichen Fragen befasst
- seit 2012 Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss (d. i. ein Archiv-Verbund bestehen aus dem ehemaligen Kreisarchiv Neuss, dem ehemaligen Stadtarchiv Dormagen und dem ehemaligen Gemeindearchiv Rommerskirchen)
- seit 2011: regelmäßige Durchführung von Fortbildungen zu archivrechtlichen Fragen auf dem Deutschen Archivtag; Vorträge zu archivrechtlichen Fragen auf archivischen Fachtagungen (2012) sowie auf dem Hessischen (2012) und Sächsischen Archivtag (2013). Eine Übersicht der Publikationen findet sich unter folgendem Link: <http://www.igw.uni-bonn.de/-1/abteilung-neuzeit/lehrstuhl-prof-dr-scholyseck/mitarbeiter/ehemalige-mitarbeiter/dr-stephen-schroeder>

DR. ENNO STAHL

Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14

40213 Düsseldorf

E-Mail: enno.stahl@duesseldorf.de

- Studium der Germanistik, Philosophie und Romanistik in Aachen, Köln, Florenz und Siegen
- 1997 Promotion mit einer Arbeit über die DADA und andere historische Avantgardebewegungen
- 1998—2001 tätig im Historischen Archiv der Stadt Köln, danach wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rheinischen Literaturarchiv des Heinrich-Heine-Instituts Düsseldorf (Nachlassbetreuung, Projektentwicklung, Veranstaltungsorganisation, Kulturpädagogik)

- Zahlreiche journalistische, belletristische und wissenschaftliche Veröffentlichungen, zuletzt: „Richtige Literatur im Falschen? Schriftsteller – Kapitalismus – Kritik“ (hg. m. Ingar Solty), Verbrecher Verlag 2016; Duo-Kreationen. Thomas Kling und Frank Köllges gemeinsam und mit anderen, Edition Virgines 2016; Diskurspogo. Literatur und Gesellschaft, Verbrecher Verlag 2013; Winkler, Werber (Roman), Verbrecher Verlag 2012 (TB 2013); Zensur. Das literarische Leben des 19. Jahrhunderts im Spiegel der Überwacher (hg. m. Bernd Kortländer), Aisthesis 2011
- Verschiedene Stipendien und Preise, zuletzt: 2015 Arbeitsstipendium des Landes NRW; 2013 Stipendium der Kunststiftung NRW

PROF. DR. ANDREA STIELDORF

Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn

Konviktstraße 11

53113 Bonn

E-Mail: andrea.stieldorf@uni-bonn.de

- Studium der Fächer Geschichte und Italienisch an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Staatsexamen für das Lehramt Sekundarstufe I und II); 1998 Promotion über „Rheinische Frauensiegel. Studien zur rechtlichen und sozialen Stellung weltlicher Frauen im 13. und 14. Jahrhundert“
- Mitarbeit an der von Theo Kölzer herausgegebenen Edition der Merowingischen Königsurkunden, 2008 Habilitation mit der Untersuchung „Marken und Markgrafen. Studien zur Grenzsicherung der fränkisch-deutschen Herrscher“
- 2010 Berufung auf die Professur für Historische Grundwissenschaften an die Otto-Friedrichs Universität Bamberg
- seit 2015 Inhaberin des Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

DRS. BERT THISSEN

Stadtarchiv Kleve

Triftstraße 11

47553 Kleve

E-Mail: bert.thissen@kleve.de

- Studium der Geschichte in Nimwegen (Katholieke Universiteit Nijmegen, heutige Radboud Universiteit Nijmegen)
- Archivausbildung (Höherer Archivdienst) im Haag (nl. Rijksarchiefschool)
- seit 1997 Leiter der Stadtarchivs Kleve
- 2003—2011 Vorsitzender des Facharbeitskreises Archivwesen beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN), ab 2012 Mitglied des dortigen Unterarbeitskreises Digitale Langzeitarchivierung
- Vertreter des Städte- und Gemeindebundes NRW und der ASGA im Lenkungskreis und im Arbeitskreis Fachliches von DA NRW
- Vorsitzender des Arbeitskreises Niederrheinischer Kommunalarchivare für Regionalgeschichte
- Historische Publikationen u. a. zur Stadt Nimwegen und zur dortigen Pfalz, zur Stadt Kleve und zum Klever Land

THOMAS THORAUSCH

Deutsches Tanzarchiv Köln

SK Stiftung Kultur

Im Mediapark 7

50670 Köln

Thorausch@sk-kultur.de

- Studium der Theaterwissenschaft, Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und Amerikanistik an der FU Berlin
- Tätigkeit als Regieassistent und Dramaturg in Essen, Köln und Regensburg sowie bei diversen Freien Theaterproduktionen in Nordrhein-Westfalen
- Daneben als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter für die Deutsche Akademie des Tanzes, das Deutsche Tanzarchiv Köln sowie für das Historische Archiv der Stadt Köln (Projekt „Dokumentation des Kölner Kulturleben nach 1945“) tätig
- seit 1996 stellvertretender Leiter des Deutschen Tanzarchivs Köln

DR. PETER WEBER

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

Ehrenfriedstraße 19

50259 Pulheim-Brauweiler

E-Mail: peter.weber@lvr.de

- Studium der Geschichte und Germanistik an den Universitäten Saarbrücken und Bern. Dissertation über die mittelalterlich / frühneuzeitliche Geschichte der elsässischen Herrschaft Lichtenberg (Soziale Kosten politischer Innovationen)
- nach Abschluss der Archivschule Marburg kurzzeitig beim Landesarchiv Saarbrücken tätig
- seit 1987 bei der Archivberatungsstelle Rheinland, dort als Abteilungsleiter für die Sachgebiete Beratung, Fortbildung, Bestandserhaltung und das Archiv des Landschaftsverbandes verantwortlich
- Mitglied der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Dt. Städtetag (Vorsitz im Unterausschuss Bestandserhaltung); Archivdirektor der Vereinigten Adelsarchive im Rheinland e. V.; Mitglied im Leitungskreis des Internationalen Archivsymposions
- Veröffentlichungen zur regionalen Verfassungs- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit, der neuen Geschichtsbewegung und Oral History. Beiträge zur Archivistik: Bearbeiter von Beständeübersichten, Archivinventaren; Veröffentlichungen v. a. zur Überlieferungsbildung

PETER WORMS

Gold-Kraemer-Stiftung

Paul-R.-Kraemer-Allee 100

50226 Frechen

E-Mail: peter.worms@gold-kraemer-stiftung.de

- Journalist und Musiker
- seit 2011 Pressesprecher bei der Gold-Kraemer-Stiftung in Frechen
- 2001—2010 im Presseamt, später im Fachbereich Kommunikation des LVR tätig, in dieser Zeit unter anderem für den LVR-Tag der Begegnung zuständig
- nach der Studienzeit an der Deutschen Sporthochschule Köln freier Journalist; „Ziehvater“ im Bereich Sportjournalismus war Dieter Kürten, ehemaliger ZDF-Sportchefredakteur und Moderator des Aktuellen Sportstudios
- Pionierzeit in der Medienstadt Köln, zusammen mit Journalisten des öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunks Entwicklung des Veranstaltungs-

rundfunks: eigene Hörfunkprogramme auf freien UKW-Frequenzen zu besonderen Themen und Ereignissen in Köln, Sendeformat war charakterisiert durch die Einbindung und das Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger

- Konsequente Fortführung dieses Gedankens auch in der heutigen Medienlandschaft: Engagement im gesellschaftlichen Kontext von „Inklusion“ für Strukturen, in denen Menschen mit Behinderung selbst zum Mikrofon oder Stift greifen und die Möglichkeit erhalten, sich öffentlich zu positionieren
- Gründungsmitglied der Schreibwerkstatt „Blattgold“ der Gold-Kraemer-Stiftung: 16 Personen – es sind Menschen mit einer geistigen Behinderung – treffen sich wöchentlich und arbeiten unter anderem als Bürgerreporter für lokale Medien des Rhein-Erft-Kreises.
- Seit seinem siebten Lebensjahr gilt die zweite Leidenschaft der Musik, als Liedermacher, Komponist und Sänger erzählt er Geschichten in poetischer Sprache, die die Zuhörer dort abholen, wo die Seele gerade spazieren geht. Er ist seit seiner Jugend bekennender Fan des Deutschen Künstlers Herbert Grönemeyer, dessen musikalische Persönlichkeit ihn sehr geprägt hat.

DR. INGRID WÖLK

Stadtarchiv Bochum

Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Wittener Straße 47

44777 Bochum

E-Mail: stadtarchiv@bochum.de

- 1978—1988 Studium der Germanistik, Politikwissenschaften und Geschichte an der Philipps Universität Marburg. Dissertation: Industriegewerkschaft oder Standesorganisation? Die Gründungsgeschichte der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen
- 1989—1991 Archivreferendariat beim Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden und der Archivschule Marburg
- 1992—2005 stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs Bochum, seit 2005 Leiterin; Neukonzeption des Hauses als Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte (2007)
- Autorin und Herausgeberin stadtgeschichtlicher Publikationen, u. a.: Vom Boykott bis zur Vernichtung. Leben, Verfolgung und Vernichtung der Juden in Bochum und Wattenscheid 1933–1945, Essen 2002 (Hg.); Bochum und das Ruhrgebiet. Großstadtbildung im 20. Jahrhundert, Essen 2005 (hg. m. Jürgen Mittag); Fremd(e) im Revier!? Zuwanderung und Fremdsein im Ruhrgebiet, Essen 2010 (hg. m. Klaus Wisotzky); Zadek und Bochum.

Zwischen Abenteuer und Provokation, Essen 2014 (Hg.); Leo Baer. 100 Jahre deutsch-jüdische Geschichte, Essen 2016

- Projektleitung für diverse größere Ausstellungsprojekte, u.a.: Sieben und neunzig Sachen. Sammeln bewahren, zeigen. Bochum 1910 bis 2007 (2007); Bochum – das fremde und das eigene (2010); Angeworben – gekommen – geblieben (2011); Zwischen Heimat und Front – Bochum im Ersten Weltkrieg (2014)